



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Wissenschaftlicher Abendvortrag

Montag, 16. März 2015, 18.30 h

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Prof. Dr. Ernst Huenges

Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum

Geologische Nutzungsoptionen in der Energiewende - Chancen und Risiken von „Fracking“ im Kontext

Diskussionsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt

Wissenschaftlicher Direktor Magnus-Haus Berlin

Die anschließende Bewirtung in der Remise wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Wir bitten um Anmeldung online unter:

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2015-03-16/anmeldung-2015-03-16.html

Person

Professor Huenges ist Leiter der Sektion „Reservoirtechnologien“ und Leiter des Internationalen Geothermiezentrums ICGR am Deutschen GeoForschungsZentrum, Potsdam. An der Technischen Universität Berlin hat er eine Professur für Geothermische Technologien inne. Huenges ist in verschiedenen wissenschaftlichen Gremien tätig, u. a. als Koordinator des Europäischen „Joint Programme on Geothermal Energy“ der Europäischen Forschungsallianz EERA und als Sprecher des Forschungsverbundes Erneuerbare Energien FVEE. Zudem ist er Lead Author „Special Report on Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation“ (SRREN) des Weltklimarates IPCC. Professor Huenges ist Träger der Patricius-Plakette 2012 des GtV-Bundesverbandes Geothermie.

Zum Inhalt:

Der geologische Untergrund ist als Grundwasserreservoir und Energiespeicher sowie als Lagerstätte energetischer und mineralischer Rohstoffe volkwirtschaftlich sehr bedeutend, jedoch begrenzt und deshalb zunehmend konkurrierenden Nutzungen ausgesetzt. Ihre Wechselwirkungen müssen eingeschätzt und ihre Auswirkungen auf die Umwelt realistisch prognostiziert werden können. Insofern muss der geologische Raum als Gesamtsystem untersucht werden. Bisher konzentrierte sich die Erkundung auf einzelne Teilräume, i.d.R. von Nutzungsinteressen geleitet (z.B. Kohlenwasserstoffe, tiefe Geothermie, Energiespeicher, Endlager etc.). Bei der Anwendung spezifischer Technologien wie dem „Fracking“ muss zukünftig berücksichtigt werden, dass dessen Wirkung z.B. durch den Transport von Fluiden und Wärme sowie die geomechanische Beeinflussung weit über den betreffenden Nutzungsraum hinaus reichen kann.

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Nunner

Geschäftsstelle:
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

Tel +49 (0) 2224 - 92 32 - 0
Fax +49 (0) 2224 - 92 32 - 50
dpg@dpg-physik.de
www.dpg-physik.de